

**Deckblatt:**

**Nr. 6**

**Bebauungsplan:**

**„Am Bürstling“**

**Landkreis:**

**Regen**

## 5. Festsetzungen

Für den Geltungsbereich des Deckblattes Nr. 6 gelten die textlichen und planlichen Festsetzungen des gültigen Bebauungsplanes „Am Bürstling“ vom 03.08.1994

### Änderungen:

zu 5.5.1 Hauptgebäude:

Dach: Satteldach: 18 – 25°  
Dachdeckung: Ziegeleindeckung  
Traufenüberstand: mind. 0,80m – max. 1,20m  
Ortgang: mind. 0,80m – max. 1,20m  
Dachgauben: unzulässig  
Dachflächenfenster: Dachflächenfenster bis 0,8m<sup>2</sup> Fläche  
Zulässig.

zu 5.5.4 Höhenlage/Gründe:

Hausbreite/Hauslänge: mind. 1:1,3  
Verhältnis B/H = 1:1,5  
max. 2 Fenster/ Dachfläche

Kniestock: E+1: konstr. Kniestock  
max. 0,50 von FOK DG bis OK-Pfette.  
E+D: Kniestock ohne Befensterung  
max. 1,30 m.

Ergänzungen:

5.7 Ökologische

Außenwandhöhen, traufseitig:  
E+1: max. 6,00m zur natürl. Gelände-OK  
sichtbar abgesetzte Sockel unzulässig.  
Sockel: Sockelanstrich = Fassadenfarbton  
Balkone: auskragend, vorgehängt oder  
vorgestellte Konstruktionen.  
Anbauten: untergeordnete Anbauten, wie  
Wintergärten, Pergolen oder Freisitz-  
Überdachungen sind zulässig.  
Vollverglaste Anbauten dürfen max.  
1/6 der gesamten Außenwandfläche  
an Glasflächen besitzen.  
Erkeranbauten mit runden oder  
abgeschrägten Ecken sind unzulässig

**Deckblatt:**

**Nr. 6**

**Bebauungsplan:**

**„Am Bürstling“**

**Landkreis:**

**Regen**

Satellitenempfangsanlagen:

Satellitenempfangsanlagen sind sowohl als ebenerdige, als Dach-, als Wand- und als Balkonkonstruktion zulässig

Fassaden:

Putze:

Scheiben-, Riesel-, Kratzputz

Bekleidungen:

nur in Holz zulässig

Farben:

Putze: weiß oder erdfarben, gebrochene Töne

Holz:

helle Lauren oder unbehandelt

zu 5.5.2 Nebengebäude:

Nebengebäude und Garagen sind in Dachform, Dacheindeckung und Dachneigung dem Hauptgebäude anzupassen.

Traufhöhe: Für freistehende Nebengebäude max. 3,0 m. Bei an das Hauptgebäude angebauten Nebengebäude max. 4,50 m

zu 5.5.4 Höhenlage/Gelände:

Hauszugänge (FOK-EG) dürfen max. 2 Stufen (30 cm) über der geplanten Geländeoberkante liegen.

Geländeänderungen von mehr als 80 cm von der natürlichen Geländeoberfläche sind unzulässig.

**Ergänzungen:**

5.7 Ökologische Festsetzungen: Versiegelungsgrad:

Zur Befestigung von privaten Zufahrten, Stellplätzen, Wegen, sind wasserdurchlässige Beläge zu verwenden.